



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

**Nr. 224/2000**

Fachbereich Kultur, Schule und Sport

öffentlich

nichtöffentlich

## Mitteilungsvorlage

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Schul- und Sportausschuss

Bezeichnung des TOP

Errichtung einer Beach-Sportfläche im Bereich der Gesamtschulen

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

Der mit Schreiben vom 19.04.2000 gestellte Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung einer Beach-Sportfläche im Bereich der Gesamtschulen wurde in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 19.06.2000 ohne Beschlussfassung zurückgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Schulen und Vereinen über eine mögliche Realisierung Kontakt aufzunehmen und über das Ergebnis im Ausschuss zu berichten.

Bereits in der Beschlussvorlage 125/2000 und in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses hat die Verwaltung auf den zu erwartenden hohen Unterhaltungs- und Pflegeaufwand für eine Beach-Sportfläche hingewiesen, so dass die Errichtung dieser Anlagen nur in Kooperation mit interessierten Sportvereinen angestrebt werden sollte. Für den Bereich der Sportplatzanlage Heerener Straße hatte bereits der CVJM Heeren-Werve e.V. sein Interesse zur Errichtung einer Beach-Volleyball-Anlage in Vereinsregie bekundet.

Der Verwaltung liegt inzwischen ein Antrag des TV Germania 1876 Kaiserau e.V. auf Errichtung einer Beach-Volleyball-Anlage in Kamen-Methler auf dem Sportplatzgelände Heimstraße vor. Der Verein hat sich bereit erklärt, die Pflege und Betreuung der Anlage zu übernehmen. Die Realisierungsmöglichkeiten sind jedoch noch mit dem SuS Kaiserau 1920 e.V. Kamen-Methler als Hauptnutzer der Sportanlage abzustimmen.

Nach den nunmehr geführten Gesprächen mit den Schulleitungen besteht derzeit keine Realisierungsmöglichkeit in Zusammenarbeit mit den Gesamtschulen. Dieses Ergebnis steht insbesondere vor dem Hintergrund der derzeit durchgeführten Arbeiten im Rahmen der Maßnahme „Route des Regenwassers“ und den sich ergebenden Fragestellungen bei der Errichtung einer Realschule. Die weitere Entwicklung bleibt daher für diesen Standort zunächst abzuwarten.